

FRAUENAURACH. Eine umfangreiche und interessante Frühjahrskreisversammlung veranstaltete der Kreisverband Erlangen-Höchstadt im Bayerischen Soldatenbund 1874 e.V. unter der Führung von Oberstleutnant der Reserve Frank Greif im frisch erneuerten und vorbildlich geschmückten Aurachsaal. Neben organisatorischen Themen ging es vor allem um Fragen zur Verbandsversicherung an den BSB-Versicherungsreferenten Stefan Schmid und die Vorstellung von umfangreichen Neuerungen im Verband durch Kreisgeschäftsführer Ralf Olmesdahl.



Vorsitzender Oberstleutnant d.R. Frank Greif begrüßt die Gäste und Delegierten des BSB-Kreisverbandes Erlangen-Höchstadt. (Bild: Philipp Holzmann)

Nach einer Ansprache an die Versammelten durch den Ortsvorsitzenden Hanno Dittrich begrüßte Vorsitzender Greif die anwesende Stellvertretende Bürgermeisterin Dr. Elisabeth Preuss, den Vertreter der Bundeswehr und Leiter des Kreisverbindungskommandos Nürnberg-Land Oberstleutnant der Reserve Walter Ebersberger, den BSB-Landesreservistenbeauftragten Christian Emmerling, den Stellvertretenden BSB-Präsidenten und BSB-Bezirksvorsitzenden Wolfgang Niebling sowie den BSB-Versicherungsreferenten Stefan Schmid. Bürgermeisterin Preuss bedankte sich in ihrem anschließenden Grußwort für die Einladung und konnte dabei auf zahlreiche Erfahrungen mit der Bundeswehr und den Reservistenorganisationen verweisen. Insbesondere seien ihr Veranstaltungen mit Veteranen der russischen Partnerstadt Erlangens, Wladimir, besonders in Erinnerung geblieben, die nach ihrer Meinung viel zum Frieden und zur

Völkerverständigung beigetragen hätten. Für sie, so Preuss, sei die Arbeit der Soldatenverbände daher wichtig und notwendig.



Die Stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Erlangen, Frau Dr. Elisabeth Preuss, bei ihrem Grußwort. (Bild: Philipp Holzmann)

Besonders der Bereich der Versicherung nahm viel Raum in der Versammlung ein. Zahlreiche Fragen richtete das Plenum an den Versicherungsreferenten. Schmid beschrieb dabei die Leistungen der Gruppenversicherung, sowie der Haftpflicht-, Unfall- und Sachversicherung (Fahnenversicherung) des BSB. Hierbei wurde deutlich, dass der BSB seinen Mitgliedern mit einem sehr geringen Beitrag einen umfassenden Versicherungsschutz bieten kann. Natürlich, so Schmid, sei das Versicherungspaket des BSB „keine Vollkaskoversicherung für alles Mögliche“ und wies auf die Regelungen zu Selbstbehalten und Ausschlüssen der Versicherungen hin. Ansonsten wäre die Gruppenversicherung mit dem niedrigen Mitgliedsbeitrag nicht finanzierbar und auch nicht sinnvoll. Aber es wäre sehr schwierig am Versicherungsmarkt Vergleichbares wie beim BSB zu finden. Daher sei es für kleine wie große Kameradschaften auf jeden Fall sinnvoll sich mit der Gruppenversicherung des BSB zu beschäftigen und über eine Mitgliedschaft im BSB nachzudenken.

In seinem Bericht musste Vorsitzender Greif den überraschenden Rücktritt des bisherigen Kassiers Peter Dittrich aus persönlichen Gründen vermelden. Greif dankte Dittrich für die jahrelang geleistete Arbeit und versprach zügig für einen Nachfolger zu sorgen. Ferner verwies er auf die tollen Ergebnisse für die Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Hierbei sei die Kameradschaft Eltersdorf, gefolgt von Dechsendorf und Möhrendorf, am erfolgreichsten gewesen. Insgesamt liege man als Kreisverband in Bezirk Mittelfranken auf einem stolzen zweiten Platz. Greif berichtete auch über die am vorgehenden

Tag stattgefundenen Bezirksversammlung Mittelfranken in Wolframs-Eschenbach. Zudem verwies er auf zwei Termine, an denen sich der BSB Mittelfranken mit dem neuen Messestand vorstellen wird (Muna-Museumstag Marktbergel am 12. Juni und Altstadtfest in Höchststadt am 27. August) sowie die Organisation einer Kreisverbandsfahrt zu besagtem Muna-Museumstag. Ebenso dankte Greif den beiden Stellvertretern Anton Paulitsch und Hanno Dittrich für ihre großartige Präsenzarbeit in den Mitgliedskameradschaften des Kreisverbandes und dankte auch seinen anderen Vorstandskollegen für ihre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Besonders erwähnte er dabei den Leiter der Kreisschützengruppe, Jürgen Zebelein, der eigenständig die Gruppe leitet und der aus der Hand von Bezirksvorsitzendem Wolfgang Niebling für seine hervorragenden Schießleistungen die Goldene Schützenschnur der Bundeswehr verliehen bekam.

Im Anschluss würdigte Greif seinen Kreisgeschäftsführer Ralf Olmesdahl für die ihm angesichts seiner geleisteten Arbeit zur Erneuerung des BSB verliehene Auszeichnung (Verdienstkreuz 1. Klasse) an der BSB-Bezirksversammlung am Vortag und lobte Olmesdahls selbstlosen und engagierten Einsatz und die Mitarbeit in der zur BSB-Erneuerung eigens gegründeten Arbeitsgruppe. Ebenso übernehme Olmesdahl die dauerhafte unentgeltliche Betreuung der Internetseite und wurde zudem als neuer IT-Beauftragter des BSB-Bezirksverbandes Mittelfranken eingesetzt. Olmesdahl stellte in seiner Präsentation die Gestaltung der neuen BSB-Internetseite ([www.bsb-1874.de](http://www.bsb-1874.de)) vor sowie des neuen BSB-Messestandes und der neuen Faltblätter für den Landesverband. Insgesamt habe die ehrenamtliche Arbeit an diesen Medien dem Verband rund 15.000 Euro gespart.



Die Versammelten des BSB-Kreisverbandes Erlangen-Höchststadt unter ihrem Vorsitzenden Oberstleutnant d.R. Frank Greif (auf dem Podest stehend). (Bild: Philipp Holzmann)